

Petition A13 für Grundschullehrer_innen - Eure Meinung

Beitrag von „Conni“ vom 30. November 2017 21:20

Zitat von sofawolf

Sehe ich das nicht richtig, dass bald alle Berliner Lehrer mit A 13 und Erfahrungsstufe 5 (sofort bei Einstellung) bundesweit am meisten verdienen. Ich las von 5300,- Euro brutto.

(Trotzdem finden sie keine Lehrer und hatten zuletzt 41 % Quereinsteiger / Seiteneinsteiger.)

Im Prinzip ja, du liegst nur ein klein wenig daneben: Die meisten Grundschullehrer und alle neueingestellten sollen E13 Erfahrungsstufe 5 erhalten.

Geplant ab 2019. Der Finanzsenator ist noch der Ansicht, dass es rechtlich nicht geht. Festgelegt ist also gar nichts. Im schlimmsten Fall ist es wieder so eine Politikerente, um Brandenburg eins entgegenzusetzen. Ich traue Berliner Politikern inzwischen sehr viel zu. Ich vermute - falls die Politiker Wort halten, dass dann die Einstellung in E-Gruppe 5 zurückgenommen wird, die wird ja immer von Jahr zu Jahr neu beschlossen.

Knapp 5400 € durchschnittliches Monatsbrutto kommen hin: (links relativ weit unten, in den knapp 5400 € ist die Jahressonderzahlung umgelegt.)

http://oeffentlicher-dienst.info/c/t/rechner/tv-l/west?id=tv-l&g=E_13&s=5&zv=VBL&z=100&zulage=&stj=2017&stkl=4&r=0&zkf=0&kk=15.5

Keine Lehrer finden:

1. Die Mitteilung "E13 ab Januar 2019" ist von gestern. Wenn die Politik es umsetzt, werden sich sicher ein paar mehr bewerben. Bisher wurde eben mit E11 Stufe 5 eingestellt. Wo anderes könnte man A12 bekommen.

2. Berlin verbeamtet nicht. Das hat Auswirkungen im Krankheitsfall (Lohnfortzahlung, GKV, Rente etc. pp.) und wird eben auch in Entscheidungen für oder gegen ein Bundesland einbezogen. Ebenso hat es Auswirkungen auf die Abzüge. In deinem Bundesland hätte man bei A12, Stufe 5 (in der ich z.B. derzeit wäre und die nicht das Ende ist), alleinstehend und ohne Kinder ca. 350 € mehr Netto als in Berlin als Angestellte mit E13, Stufe 5 (derzeit das Ende für Angestellte). Das reicht dann bei den meisten noch für einen PKV-Beitrag und ggf. Selbstbeteiligung bei der Beihilfe.

3. Berlin ist als Großstadt mit vielen Brennpunkten verschrien. Rütli, Kinder in der Gefriertruhe, überforderte Jugendämter. Das brennt sich ins Gedächtnis ein. In Bezirken mit besserem Ruf gibt es diesen extremen Lehrermangel (noch) nicht, denn hier wollen die Bewerber gerne

arbeiten und dann ist der Markt "abgegrast". Übrig bleiben die Brennpunktschulen. Dort herrscht dieser ganz extreme Grundschullehrermangel. Es gibt sogar Zusatzcastings, in die nur Schulleiter von Brennpunktschulen eingeladen werden, damit sie überhaupt eine Chance auf Menschen, die sich vor Klassen stellen würden, haben. (Von "Grundschullehrer" sprechen wir hier nicht.) Meist gibt es dann wesentlich mehr Schulleiter als Bewerber und einige Schulen gehen leer aus. Diese Schulen werden voraussichtlich auch weiter Probleme haben, siehe Punkt 2.